

Local-Berichte.

Windler's „Maximilian“ noch einmal!

Weniger der großartige Beifall vom letzten Freitag, als vielmehr eine direkte Aufforderung Vieler, welche das Stück bereits gesehen und der Wunsch Solcher, die in voriger Woche das Theater nicht besuchen konnten, veranlassen Herrn Windler heute sein Drama noch einmal zu geben, und diejenigen, welche es zu sehen wünschen, sollten die heutige — vielleicht für diesen Winter letzte — Gelegenheit nicht versäumen, da es ihnen später schwerlich vergönnt ist, einen Scherer in der Titelrolle zu sehen.

Und in der That, es ist einen Gang werth, Hrn. Scherer als Maximilian zu sehen, er hat sich diesen Charakter geformt, wie ihn nur ein großer Künstler auffassen kann und darf Herr Windler auch in dieser Beziehung seinem guten Stern danken, gleich einen solchen Künstler für die Darstellung seines Helden gefunden zu haben.

Aber auch das Stück an und für sich ist werth gesehen und wieder gesehen zu werden. Der einfache Gang der Handlung, der knapp anschließende und oft geistreiche Dialog, die klare Charakterzeichnung, die gänzliche Abwesenheit aller leichten Geschwätze und langweiligen Monologe, dieses sind Vorzüge, welche man selten an dem Erstlingswerke eines Dichters findet.

Mag die Tragödie immerhin in den Augen einer strengen Kritik Mängel haben, das wird ihr nichts von ihrem Interesse benehmen und ihre Schönheiten werden stets ein dankbares Publikum finden.

Hoffentlich ist heute Abend das Haus eben so gut besucht, als am letzten Freitag.